

Federführung:

Dezernat 1

Produkt:

Datum:

25.03.2025

Beratungsfolge:

Haupt- und Finanzausschuss

Rat der Stadt Coesfeld

Sitzungsdatum:

03.04.2025

Kenntnisnahme

Kenntnisnahme

Abschlussbericht: Marketingmaßnahme Innenstadt-Parken

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Coesfeld nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Im vergangenen Jahr wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlussvorschlag 1:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, das Parken in der Stadt Coesfeld samstags, beginnend mit dem Lichtersamstag bis zum 31. März 2025 kostenfrei zu machen.

Beschlussvorschlag 3:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, beginnend mit dem Lichtersamstag bis zum 31. März 2025 montags bis freitags ab 15.00 Uhr das kostenfreie Parken in der Stadt Coesfeld anzubieten.

Das kostenfreie Parken bezog sich hierbei auf die Stellplätze im Straßenraum sowie auf die Sammelstellplätze innerhalb der Wälle. In der Sitzung sollen erhobene Daten zur Auslastung sowie mögliche Erkenntnisse der Marketingmaßnahme Innenstadt-Parken vorgestellt werden.

Klimarelevanz:

Auch die Stadt Coesfeld hat die Verantwortung, die Potenziale für das Klimaneutralitätsziel 2045 für Deutschland auszuschöpfen. Der Klimacheck prüft, ob die in der Politik behandelten Themen und Entscheidungen klimarelevant sind und wie sie qualitativ einzuordnen sind. Ziele hierbei sind

- die Sensibilisierung für Klimaschutz und die Prüfung von Alternativen innerhalb der Verwaltung,
- Transparenz über Auswirkungen verschiedener Vorhaben sowie

- die Entscheidungshilfe für die Abwägung in politischen Gremien.

Nicht immer ist die klimafreundlichste Variante umsetzbar, die Abwägung geschieht letztendlich immer unter Berücksichtigung aller Faktoren.

Negativ	x	Positiv	Keine	Keine Angabe möglich
<p>1. <i>Immer auszufüllen:</i> Was sind die Auswirkungen des Beschlusses/des berichteten Sachverhalts auf das Klima, warum gibt es keine oder warum ist keine Angabe möglich?</p>				
<p>Durch die Marketingmaßnahme Innenstadt-Parken wurde vor allem die Möglichkeit des Parkens mit dem Pkw in der Stadt beworben und womöglich gefördert. Aktuell verantwortet der Verkehrssektor nach wie vor einen Großteil der Treibhausgase. Laut statistischem Bundesamt wurden 2022 rund 760 Millionen Tonnen Kohlendioxid durch die Verbrennung von Kraftstoffen im Straßenverkehr ausgestoßen. Pkw und Motorräder verursachten mit 60% den größten Teil der Emissionen.</p>				
<p>2. <i>Bei negativen Auswirkungen auszufüllen:</i> Welche <u>weiteren</u> Potenziale gibt es zur Verminderung von negativen Klimawirkungen und zur Stärkung der Klimaanpassung, die im vorliegenden Beschluss/Bericht <u>noch nicht berücksichtigt</u> wurden? Warum wurde sich gegen Optimierungsoptionen entschieden, wenn diese im Planungsprozess bereits betrachtet wurden?</p>				
<p>Durch Angebote zum Umstieg auf alternative Antriebe oder für die Nutzung des Umweltverbundes kann sowohl die Mobilität im ländlichen Raum nach wie vor funktionieren, dennoch können Treibhausgasemissionen reduziert werden.</p>				